

Jahresbericht 2014





MitDenken
MitTragen
MitGestalten



In Braunschweig. Für Braunschweig.

249.485 Menschen lebten am 31. Dezember 2014 in unserer Stadt. Rund 10 Prozent der Braunschweigerinnen und Braunschweiger haben wir seit 2003 aktiv erreichen können – als ZEIT-, IDEEN- oder GELDStifter. Und was konnten und durften wir schon alles bewegen dank Ihrer Unterstützung.

Die Bewegungen setzten sich in 2014 fort:

- wir haben den TÜRMER nach Braunschweig geholt und verankert
- wir haben Lesen, Mathe und die deutsche Sprache mit Hilfe von ZeitStiftern Kindern und Jugendlichen vermittelt
- wir haben das Sportartenkarussell gedreht
- wir haben den Stadtteil in drei Schulen gebracht
- wir haben mit Bürgern gesungen und Bürger weitergebildet.

Ist Braunschweig nicht eine wundervolle, lebens- und liebenswerte Stadt?

So ist es und so soll es bleiben!

Sagen wir es mit Oskar Kokoschka: „Was für eine wunderbare Welt ist doch der Alltag, öffneten wir bloß die Augen.“

Unseren in 2014 ausgeschiedenen Vorstandskollegen Prof. Dr. Manfred Kochsiek und Heinz-Jürgen Pausder sagen wir auf diesem Weg noch einmal danke.





Rolf Dumke

Joachim Roth

Günther Knorr

Karin Heidemann-Thien

Ulrich E. Deissner



Momentaufnahmen 2014



29.01.2014
BürgerKolleg



27.03.2014
Forum „Aktive
Bürgerschaft“



20.02.2014
Zweisprachiges
Bilderbuchkino
Dt.-Türkisch



31.03.2014
Spende „Das
goldene Herz“





25.04.2014
Anlieferung des
TÜRMER



18.06.2014
Bürgersingen



18.06.2014
Vorlesetag im
SPATZ 21



29.06.2014
Jazzfrüh-
schoppen





25.07.2014
Treppenhaus-
party in Lucklum

EINLADUNG



am 11. Benefizturnier
Verstiftung Brauns

18.09.2014
Stiftertreffen

22.08.2014
11. Benefiz-
Golfturnier





07.10.2014
5. Braunschweiger
Erbrechtstage



08.10.2014
Malprojekt
St. Magni



28.11.2014
Braunkohl-Bankett



30.10.2014
BIOMOD



11.11.2014
HvF Bläserklasse





Mindestens sechs gute Gründe für Braunschweig

Es gibt mindestens so viele Gründe in Braunschweig zu fördern, wie es Einwohner gibt – nämlich 249.485.

Wir haben alle Gründe unter sechs Förder-Überschriften zusammengefasst, damit wir Ihnen einen kleinen Überblick geben können:

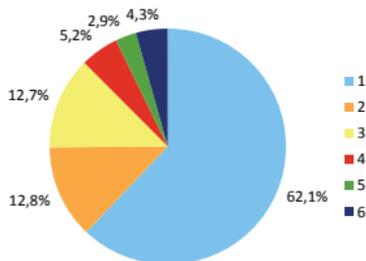
- 1 Bildung und Erziehung
- 2 Integration, Gewaltprävention und Konfliktberatung
- 3 Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements
- 4 Sport und Gesundheit
- 5 Natur und Umwelt
- 6 Kunst, Kultur und Denkmalschutz

Projekte sollen gestern, heute und morgen entwickeln, verwandeln, verändern, korrigieren, verbessern, ergänzen, ausbauen, vertiefen, aktivieren, modifizieren, optimieren, revidieren.

Insgesamt flossen € 542.314 in Projekte – das ist der höchste Stand seit unserer Gründung im Jahr 2003.

Wie wir in 2014 gefördert haben und wie die prozentuale Verteilung der Förderungen aussah, können Sie in diesem Diagramm sehen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen jeden Fördergrund exemplarisch vor.

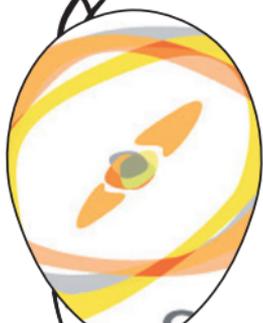


Förderungen in 2014

Die Gesamtliste der Förderprojekte senden wir Ihnen gerne zu.

Oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.buergerstiftung-braunschweig.de





Bildung und Erziehung

Noch immer bestimmt der Bildungsabschluss der Eltern maßgeblich den Werdegang ihrer Kinder. Im Gegensatz zu Kindern aus Akademikerfamilien finden Jugendliche aus Elternhäusern ohne akademischen Hintergrund bei gleichem Potenzial sehr viel seltener den Weg an die Hochschule.

Der STUDIENKOMPASS

- hilft, sich über eigene Interessen klar zu werden und die persönlichen Stärken zu erkennen.
- bietet eine professionelle und rechtzeitige Studien- und Berufsorientierung.
- stiftet am wichtigen Übergang Schule – Hochschule bessere Aufstiegschancen für junge Menschen.

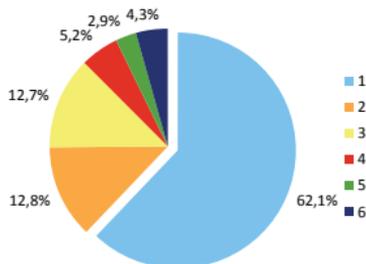
Wir haben uns entschieden, in dieses Projekt einzusteigen. So begann im September 2014 für 16 Jugendliche aus Braunschweig und Wolfsburg der Schritt - mit Unterstützung von acht Unternehmen - ein neuer Lebensabschnitt mit dem STUDIENKOMPASS.

Seit Februar 2015 bieten wir zusätzlich an zwei Braunschweiger Gymnasien die Studien- und Berufsorientierung gemeinsam mit der Volkshochschule Braunschweig GmbH als Kooperationspartner an.

25 Schüler haben bereits in den Osterferien 2015 an Workshops teilgenommen. In den Sommerferien und im Schuljahr 2015/ 2016 geht es für sie mit verschiedenen Angeboten weiter.

Insgesamt flossen in 2014
€ 336.714 in diesen Projektbereich.

42 Projekte konnten unterstützt
und verwirklicht werden.



Weitere Projekte unter
www.buergerstiftung-braunschweig.de





Integration, Gewaltprävention und Konfliktberatung

Ein Freiwilliges Soziales Jahr kann an vielen Stellen nützlich sein. So teilt sich ein Sportverein eine FSJlerin mit einer Realschule.

In der Realschule kümmert sie sich um die „Bewegte Pause“, die den jüngeren Schülern täglich die Möglichkeit bietet, sich in den Pausen sinnvoll zu beschäftigen. Sie wird aber auch im sogenannten Trainingsraum eingesetzt. Dort haben Schülerinnen und Schüler, die durch ihr Verhalten im Unterricht stören, die Möglichkeit, ihr Verhalten unter Aufsicht zu reflektieren, um dann in den Unterricht zurückkehren zu können.

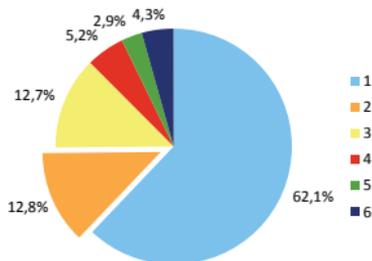
Und sie leitet die Buddy-AG, die nach dem Konzept „Schüler helfen Schülern“ arbeitet. Der 10. Jahrgang kümmert sich um die Jüngeren in der „Bewegten Pause“ und kann bei Bedarf auch Nachhilfe geben.

Die Älteren lernen dadurch Verantwortung zu übernehmen und animieren die Jüngeren so für die Zukunft.

Die Schule hat kein finanzielles Polster in ihrem Etat, um die Kosten für das halbe Freiwillige Soziale Jahr zu übernehmen – trotzdem der Einsatz sehr sinnvoll ist.

Durch ein einfaches Mittel kann das Miteinander in der Schule verbessert werden – was wir gerne unterstützen. So wurde im Schuljahr 2013/2014 und im Schuljahr 2014/2015 die FSJlerin von uns finanziert.

Insgesamt flossen im vergangenen Jahr € 69.210 in diesen Förderbereich und so konnten 8 Projekte unterstützt werden.



Weitere Projekte unter
www.buergerstiftung-braunschweig.de





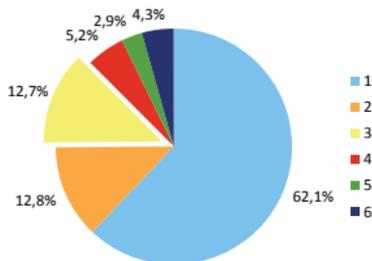
Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements

Viele Unternehmen engagieren sich in Bereichen, an denen sich gesellschaftliche und wirtschaftliche Interessen überschneiden. Unser Projekt CSR Regio.Net unterstützt mittelständische Unternehmen in Braunschweig durch Information, Qualifizierung, Vernetzung sowie individuelle Beratung dabei, ihre Corporate Social Responsibility-Aktivitäten weiter zu stärken und den Nutzen einer verantwortlichen Unternehmensführung zu steigern.

Verantwortung ist im deutschen Mittelstand gelebte Überzeugung. Es gibt aber auch Möglichkeiten, unternehmerisches Engagement stärker als bisher zu bündeln und soziale, ökologische und ökonomische Belange systematischer in alle Bereiche der Unternehmens-tätigkeit zu integrieren: Das reicht von verantwortlicher Unternehmensführung in der eigentlichen Geschäftstätigkeit (Markt), über ökologisch relevante Aspekte (Umwelt) bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeitern (Arbeitsplatz) und dem Austausch mit dem direkten gesellschaftlichen Umfeld (Gemeinwesen). Verantwortung wird so zu einer gezielten Investition in die eigene Wettbewerbsfähigkeit und in eine Gesellschaft, in der auch nachfolgende Generationen ihre Chancen haben.

12 mittelständische Unternehmen unterschiedlicher Branchen beteiligten sich an CSR Regio.Net Braunschweig und gehen jetzt zertifiziert als Leuchtturmunternehmen in ihrer Region voran.

Dieser Projektbereich konnte in 2014 mit insgesamt € 68.896 unterstützt werden. Von den 80 Projekten, die insgesamt gefördert werden, entfielen 10 auf diesen Projektbereich.



Weitere Projekte unter
www.buergerstiftung-braunschweig.de





Sport und Gesundheit

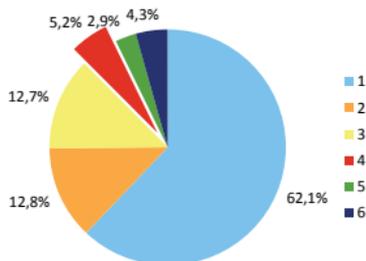
Wer hat schon die Lust und den Mut, allein loszuziehen, um einen unbekanntem Sport zu entdecken? - gemeinsam in spielerischer Form begeistert der Einstieg und wächst der Mut mit den Bewegungserfolgen. An den beiden schulfreien Tagen nach der Halbjahres-Zeignisausgabe wechselten rund 50 Kinder voller Bewegungsfreude vom Hockey zum Judo, vom Handball zur Karate - eben nicht in oder vor der Glotze, sondern staunend als handfestes Abenteuer. Auf der „Bewegungs-Baustelle“ der Leichtathletik werkten die kleinen Athleten mit ihrem Lauf- und Sprungtalent. Was man mit großen Weichmatten nicht alles Spannendes anstellen kann! Tennis sieht im Fernsehen immer so einfach aus, aber eben nur im Fernsehen. Basketball und Kung Fu rundeten das Angebot ab.

Das größte Kompliment für einen Trainer ist es sicherlich, wenn die Akteure am Ende gar nicht aufhören wollen. So entschied sich jedes Kind eigenständig für eine entspannende oder spielerisch bewegte Pause – oder für beides.

Der Bewegungsdrang im Grundschulalter soll geweckt und durch ein stimmiges Angebot kanalisiert werden. 50 Braunschweiger Kinder haben bewiesen, dass es wirklich nebeneinander geht:

- konzentriert zuhören,
- staunend lernen und
- selbstständig in Bewegung zu bleiben.

Insgesamt flossen in 2014 € 28.428 in diesen Projektbereich. So konnten 9 sehr unterschiedliche Projekte unterstützt werden.



Weitere Projekte unter
www.buergerstiftung-braunschweig.de





Natur- und Umweltschutz

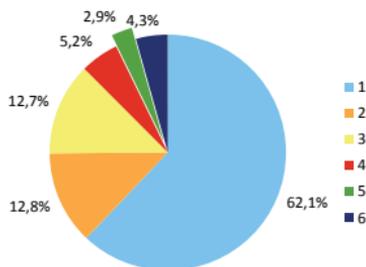
Kinder brauchen Natur und Kinder lieben echte Abenteuer. Sie mögen Abwechslung und Bewegung, aber auch Ruhe und Entspannung. Der Wald ist dafür ideal geeignet. Der Wald ist für Kinder ein Abenteuerspielplatz der besonderen Art.

Waldtage ermöglichen jetzt Kindern aus rund 20 Kitas intensive Naturerlebnisse. Sie bieten viel Raum für ihre Bewegungs- und Entdeckungsfreude.

Im Wald kann eine Ruhe erfahren werden, wie sie die Kinder in ihrem Alltag häufig kaum noch erleben. Hier werden Dinge bemerkt, die einem vorher nicht mehr bewusst waren, wie z.B. das Rauschen der Blätter im Wind oder ein kleiner Käfer. An Waldtagen werden die Kinder mit Situationen konfrontiert, die für sie ungewohnt oder sogar neu sind. Ein steil abfallender Hang, im Weg liegende Äste oder auch der unebene Waldboden stellen für die Kinder eine Herausforderung dar. Das Kind probiert hier seine Möglichkeiten aus und schult hier seine motorischen Fähigkeiten. Gleichzeitig entwickelt das Kind Vertrauen in seine eigenen Talente.

Im Wald, ohne vorgefertigtes Spielzeug, mit geheimnisvoll wirkenden Bäumen und ungewohnten Geräuschen wird die Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt. Eine Buchecker wird zu einem kleinen Zwerg, ein Tannenzapfen wird zu einem kleinen Mäuschen oder ein Stück Baumrinde wird zu einem Schiffchen. Die Kinder werden zum eigenen Handeln herausgefordert.

In 2014 konnten insgesamt € 15.497 zur Verfügung gestellt werden und haben so 7 Projekte ermöglicht.



Weitere Projekte unter
www.buergerstiftung-braunschweig.de





Kunst, Kultur, Denkmalschutz und Völkerverständigung

Das Jahr 2014 stand für uns in diesem Förderbereich im Zeichen des TÜRMER von Prof. Klaus Stümpel.

Braunschweig ist seit Juli 2014 um eine Attraktion reicher. Die 4 Meter hohe bronzene Skulptur hat ihren Platz auf dem unter Denkmalschutz stehenden Turm des ehemaligen Wasserwerks im Bürgerpark, der heute in die Anlage des Steigenberger Hotels integriert ist, gefunden. Der TÜRMER wacht hoch oben über Braunschweig und hat den Himmel über der Stadt im Auge.

42 kunstbegeisterte Bürger haben das gesamte Projekt mit dem Kauf einer 54 cm hohen Figur KLEINER TÜRMER finanziert. Die Arbeit als Bauherr hat die Bürgerstiftung Braunschweig übernommen. Erst im Januar 2015 waren alle notwendigen Arbeiten abgeschlossen und auch die Beleuchtung konnte eingeschaltet werden.

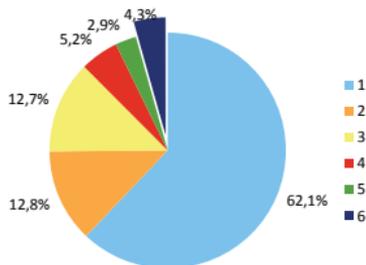
Prof. Klaus Stümpel ist im Januar 2015 verstorben.

Der Braunschweiger Zeitung hat er am 19. Juli anlässlich des Hebevorgangs gesagt: „Ich habe mich so lange damit beschäftigt, dass ich jetzt, wo der TÜRMER steht, sehr froh bin.“ Und ergänzte noch: „So habe ich es mir vorgestellt.“

Seinen TÜRMER hat er als ständige Erinnerung hinterlassen.

Der TÜRMER wurde ausschließlich aus dem Verkauf der 42 kleinen Skulpturen finanziert.

In den Projektbereich flossen insgesamt € 23.569. Darunter waren Museumsbesuche für Schüler, die „Filmklappe“, die Persönlichkeits-tafeln u.a.



Weitere Projekte unter
www.buergerstiftung-braunschweig.de



ZEIT stiften – ZEIT schenken

„Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben. Willst du nicht zu früh ins Grab, lehne jedes Amt gleich ab,“ schrieb Wilhelm Busch.

Was sind wir froh, dass sich mehr als vierhundert Braunschweiger nicht abschrecken lassen und sich gerne ehrenamtlich engagieren.

Wieviel ärmer wäre Braunschweig ohne das Ehrenamt? Gäben „unsere“ Zeitstifter ihr Engagement auf, reduzierten sich unkomplizierte Hilfe, zwischenmenschliche Wärme und unsere Projekte auf ein Minimum. Unsere Gesellschaft wäre in der Tat wesentlich ärmer. Mehr noch, sie wäre wohl ziemlich armselig.

Ursprünglich war das Ehrenamt ein Zugeständnis an die Bürger – vonseiten des Staates. Man fürchtete, dass die Französische Revolution auch nach Preußen überschwappen könnte. Um dem vorzubeugen, gab die preußische Regierung 1808 einige kommunale Gestaltungskompetenzen an das Volk ab. Etwa zeitgleich entstanden die ersten Vereinsstrukturen, in denen sich die Menschen nun im Privaten engagieren konnten.

Heute übernehmen Ehrenamtliche Aufgaben in Bereichen, wo sich der Staat zurückzieht.

In Braunschweig sind aktuell im Namen der Bürgerstiftung Braunschweig regelmäßig rund 170 LesePaten in 32 Schulen und mehr als 20 Kitas im regelmäßigen Einsatz. Daneben sind SprachPaten, MathePaten, Wii-Spieler, Fotografen, Chorsänger, Veranstaltungsaufbauer, Veranstaltungsabbauer, Spendensammler, Kaffeekoche, Kuchenverkäufer, Textbuchverkäufer, Brückenbauer, CSRLer, Bürohelfer, Datenbankpfleger, Geburtstagsbriefeschreiber... aktiv.

Ihnen allen – und denen, die in der Aufzählung fehlen – gilt die nächste Seite.



Sinn stiften

Die Gründung einer Treuhandstiftung kann vielfältige Gründe haben. Man möchte das gute Gefühl haben, zu Lebzeiten eine Regelung über den Tod hinaus getroffen zu haben, die einem guten Zweck dient? Der Name der Familie soll weiterleben? Das Vermögen soll nicht an den Staat fallen, wenn keine Erben vorhanden sind? Das Vermögen soll nicht an Verwandte gehen, die einem wenig bedeuten?

Die Antwort auf diese Fragen kann eine gemeinnützige Stiftung als Erbe, Miterbe oder Vermächtnisnehmer sein. Die Form hängt in der Regel von der Höhe des Betrages ab, der gestiftet werden soll, aber auch von den Wünschen des Stifters hinsichtlich seiner Mitbestimmung.

23 Treuhandstiftungen (inklusive eines Stiftungsfonds) werden seit Ende 2014 von der Bürgerstiftung Braunschweig verwaltet.

Die von der Bürgerstiftung Braunschweig verwalteten Treuhandstiftungen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Daneben verwalten wir auch eine selbständige Stiftung.

Gerloff-Stiftung

Seit 2010 haben wir die Verwaltung der rechtlich selbständigen Gerloff-Stiftung übernommen. Diese Stiftung ist so an ihren „Geburtsort“ von 1918 – die Gerloff'sche Villa, das heutige Haus der Braunschweigischen Stiftungen – zurückgekehrt. Die Stiftung wurde zur Unterstützung hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher in Braunschweig gegründet.

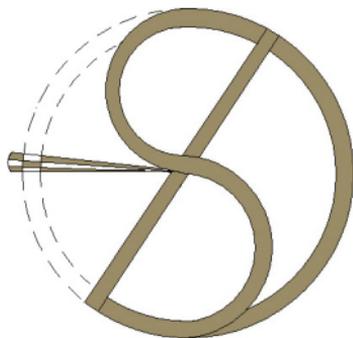
In 2014 konnte die Stiftung das Schulgeld für zwei am Asperger-Syndrom leidenden Kindern übernehmen. Außerdem wurde einem Schüler zur Teilnahme an der Notebookklasse das entsprechende Gerät finanziert.



Renate und Dieter Smala-Stiftung

Die Idee des Ehepaars Renate und Dieter Smala bestand schon seit vielen Jahren: Kinder ohne Eltern sollen unkompliziert gefördert werden. Die Stiftung wurde im Juli 2014 gegründet. Renate Smala konnte die Errichtung der Treuhandstiftung leider nicht mehr persönlich erleben.

Die Fördertätigkeit der Stiftung wird in 2015 beginnen.



Stiftung „Künstler von morgen – Bildung in der Musischen Akademie“

Die Förderung und Unterstützung der Musischen Akademie im CJD Braunschweig steht im Mittelpunkt der Ende 2014 gegründeten Treuhandstiftung.

Die Musische Akademie im CJD Braunschweig wurde im Jahre 1999 gegründet. Mit der Gründung entstand die Idee und Notwendigkeit, eine ganzheitliche kulturelle Bildungsstätte für den Standort Braunschweig und Umgebung aufzubauen. Die Musische Akademie versteht sich als Institution für musische Bildung, praxisorientierte Breitenarbeit, Kreativitätsentwicklung, Förderung musischer Hochbegabungen und kulturelle Begegnung.

Die Schaffung und Förderung von Einrichtungen und Projekten – zur Erhaltung und dem Ausbau besserer Ausbildungsmöglichkeiten – in der Musischen Akademie im CJD Braunschweig sollen durch eine nachhaltige Unterstützung gewährleistet werden.



Von der Bürgerstiftung verwaltete Treuhandstiftungen:

Fanconi-Anämie-Stiftung

Für die Berliner Charité konnten zusätzliche Elternbetten und Heimtrainer angeschafft werden.



Wolfgang und Christa Heinze-Stiftung

An der Hoffmann von Fallersleben Schule wurde für die 5. Klassen ein Bläserprojekt gestartet. Es wurden verschiedenste Instrumente angeschafft. An der Hans-Würtz-Schule entstand ein Lyrical mit dem Titel „Zeig Dich“.

Eva-Maria Heuer-Stiftung

Unterschiedliche kleinere Projekte der Lebenshilfe in Braunschweig stehen im Fokus der Stiftung.

Stiftung Hilfreich

Der Mobilitätsführer für Schwülper ist veröffentlicht worden. Der Mobile Zoo machte in der Seniorenresidenz an den Meerwiesen mehrmals Station. Ein studentisches Seminar zum Thema „Tod 2.0“ und der Kurs „Vegan verbindet Generationen“ wurden gefördert.



Familie-Immenrodt-Stiftung

Der Datenschutz konnte in der BBS V mehr als 1000 Schülern näher gebracht werden. Zwei Studenten der WelfenAkademie haben ein einmaliges Stipendium erhalten.



Gerald und Jürgen Maue-Stiftung

Die Juniortage des Waldforum Riddags-
hausen e.V. wurden unterstützt.



Dr. Helmut und Marianne Nebes, geb. Ding-Stiftung

Die Förderung des Klinikums Braunschweig steht im Mittelpunkt der
Förderungen.

Ostfalia Hochschulstiftung

Die Stiftung möchte jungen Talenten un-
abhängig vom Einkommen der Eltern mit
verschiedenen Stipendien ein konzentriertes erfolgreiches Studium
ermöglichen. Besondere biografische Hürden, die sich aus der fami-
liären oder kulturellen Herkunft ergeben, werden hier verstärkt be-
rücksichtigt.



Horst und Lieselotte Pape-Stiftung

Das Projekt „Stadtteil in der Schule“ an drei Braunschweiger Grund-
schulen, „Auf dem Weg zum Buch“ an 19 Kitas, und das „Mobile
Lernen mit Notebooks“ und die „Interaktive Schule“ sind die zentra-
len Förderungen der Stiftung.

Johanna und Johannes Papke-Stiftung

In Braunschweig und der ganzen Welt hilft die Stiftung unkompli-
ziert und schnell gemeinnützigen Projekten.

PharmHuman-Stiftung

Das langjährige Projekt „Sichere Arznei-
mittel für Kinder“ wurde an der Medizini-
schen Hochschule Hannover beendet. In
der Landes-Aufnahme-Behörde konnten
Untersuchungszimmer mit notwendigem Inventar ausgestattet wer-
den.



Pingel-Bredemeier-Stiftung

Das Projekt KunstKoffer wird von der Stiftung seit 2010 regelmäßig gefördert. „Der Weg e.V“ erhält bei der Durchführung des Projektes EX-IN in 2014 und 2015 Hilfe.

Familie Raspe-Stiftung

Das Kindervorlesecafé im Kinder- und Familienzentrum SPATZ 21 konnte durch die Stiftung eingerichtet werden. Regelmäßig finden dort Lesungen für Kinder unterschiedlicher Altersstufen statt.

Margret und Rolf Rettich-Stiftung

Seit September 2014 ist LEsel unterwegs - die Rucksackbibliothek für Kitas. Vier bis fünf Wochen bleibt der Rucksack in der Kita und wandert dann weiter in die nächste Einrichtung. Dieses Projekt ist in Kooperation mit der Stadtbibliothek Braunschweig entstanden. Die kreative Förderung von hochbegabten Kindern ist ein zentrales Thema in der Kita St. Magni. Durch die Förderung der Stiftung ist seit 2014 der regelmäßige zeitliche Einsatz einer Kunstpädagogin möglich.

Margret und Rolf
RETTICH-Stiftung

Thönebe-Stiftung

Der Tagestreff IGLU steht seit einigen Jahren im Fokus finanzieller Hilfe: Das kommunikative Frühstück und Geschenke für Geburtstagskinder können durch die Unterstützung der Stiftung realisiert werden.



Thönebe
Stiftung

Tiere helfen Menschen-Stiftung

„Tiere in der Schule“ helfen im Schuljahr 2014/2015 Kindern bei Konzentration und sozialem Verhalten.



Volker-Brumme-Stiftung

In 2014 begann die Stiftung mit der Förderung des Projektes „Waldtage für Vorschulkinder“ des Waldforum Riddagshausen e.V.. Dieses Projekt bringt Kita-Kinder regelmäßig in die Natur - ein Erlebnis, das manche so erstmalig haben.



„Sport im Alter - Wii hilft dabei“ lautet bereits seit 2009 der Titel eines aufwendigen Projektes, bei dem ehrenamtliche Helfer in verschiedenen Seniorenheimen Braunschweigs tätig sind. Mit der Wii-Spielkonsole wird gebowlt, und alle haben dabei viel Spaß.

Das „Sportartenkarussell“ und Sport-Stipendien für Kinder sind seit 2013 ein Thema der Stiftung.

Dr. M. Wagner-Stiftung

An der Hoffmann von Fallersleben Schule wurde für die 5. Klassen ein Bläserprojekt gestartet.

WelfenAkademie-Stiftung

Zwei Studenten der WelfenAkademie haben ein einmaliges Stipendium erhalten.



WelfenAkademie Stiftung

Ecki Wohlgehagen-Stiftung

Das iGEM und das BIOMOD Team wurden bei der Teilnahme an den Wettbewerben in den USA finanziell gefördert.

Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Braunschweig

Der Stiftungsfonds fördert das Sportartenkarussell.

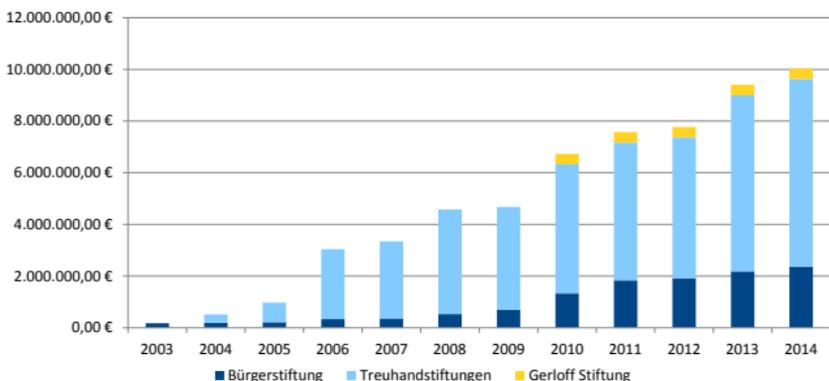


Finanzbericht für 2014

Der Jahresabschluss wurde vom Steuerberater Manfred Sauter erstellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung wurde im vollen Umfang bestätigt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung wurde nach Überprüfung durch zwei gewählte Mitglieder des Stiftungsrates bescheinigt.

Der Jahresabschluss 2014 wurde am 30. März 2015 einstimmig durch den Stiftungsrat festgestellt und gleichzeitig einstimmig dem Stiftungsvorstand Entlastung erteilt.



Die Entwicklung des Stiftungskapitals 2003 - 2014

Den ausführlichen Jahresabschluss, die Bilanz und den Rechenschaftsbericht können Sie auf unserer Homepage www.buergerstiftung-braunschweig.de lesen.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu oder Sie besuchen uns zur Einsicht in der Geschäftsstelle.



Stiftungskapital in 2014

Die Bürgerstiftung Braunschweig kann ihre Stiftungszwecke nur mit den Erträgen ihres Stiftungskapitals sowie zusätzlich eingeworbener Spenden verwirklichen. Deshalb ist das Bemühen des Vorstandes immer darauf ausgerichtet, das Stiftungskapital zu erhöhen, um die Arbeit langfristig auf eine möglichst breite und gesicherte Basis zu stellen. Dies gerade in Zeiten niedriger Zinsen.

Das nominelle Stiftungskapital konnte um € 178.389 auf € 2.359.762 aufgestockt werden. Dieser Betrag enthält eine freie Rücklage in Höhe von € 160.000. Darüber hinaus besteht eine Rücklage für Verwaltungskosten in Höhe von € 330.000, die zusätzlich aus Zuwendungen gebildet wurde. Die ebenfalls mit dem Verkehrswert enthaltenen Wohnungsimmobilien von € 591.000, denen derzeit noch Rentenverpflichtungen und Rückstellungen in Höhe von € 348.645 gegenüberstehen, sind dabei berücksichtigt. Die Rentenverpflichtungen und Rückstellungen werden aus den laufenden Mieteinnahmen finanziert.

Hinzu tritt das Sondervermögen der von der Bürgerstiftung verwalteten Treuhandstiftungen in Höhe von nominell € 7.270.393.

Seit dem 1. Januar 2010 verwalten wir darüber hinaus die selbstständige Gerloff Stiftung mit einem Immobilienvermögen als Stiftungskapital in Höhe von € 400.000.

Insgesamt verwalten wir somit zum 31.12.2014 ein Stiftungskapital einschl. der Treuhandstiftungen und der rechtlich selbstständigen Stiftung von € 10.030.155.

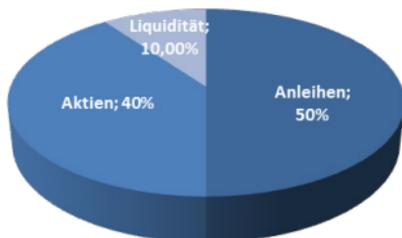
Das bedeutet eine Steigerung von € 626.371 gegenüber 2013.



Bürgerstiftungsfonds

Die Entwicklung des Zinsniveaus, die optimale Verwaltung des Treuhandstiftungskapitals und die Herausforderung, das Stiftungskapital möglichst risikoarm und breit gestreut anzulegen, haben den Vorstand Ende 2013 veranlasst, nach einer Lösung zu suchen.

Gemeinsam mit der Braunschweigischen Landessparkasse konnten, immer in Abstimmung mit dem Stiftungsrat, ein eigener Investmentfonds, der „Bürgerstiftungsfonds“, mit einer eigenen Wertpapierkennnummer, in Luxemburg geführt und einen durch uns dominierten Anlegeausschuss überprüft, errichtet werden.



Die Zielstruktur des Bürgerstiftungsfonds, festgelegt von unserem Vorstand

Nach Genehmigung durch die entsprechenden Behörden wurden in diesem Fonds die ersten Anlagen im späten Herbst 2013, und zwar nicht nur für die Bürgerstiftung selbst, sondern besonders auch für alle von uns verwalteten Treuhandstiftungen, vorgenommen.

Wir werden zukünftig unsere Barmittel in diesem Bürgerstiftungsfonds anlegen.

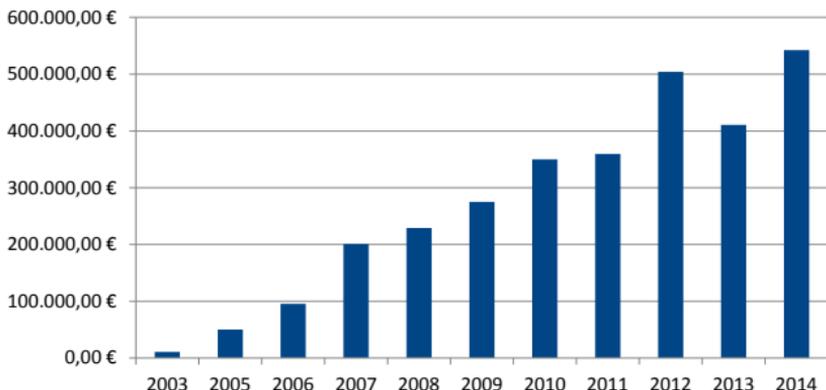
Erfreulich ist zu berichten, dass andere Bürgerstiftungen (etwa Hannover, Gütersloh, Goslar und Dresden) ebenfalls Teile Ihres Kapitals in diesem Fonds angelegt haben.

Dadurch wurde Ende 2014 ein Anlagevolumen von € 5,5 Millionen erreicht.

Der Bürgerstiftungsfonds plant, in 2015 einen Betrag von 2,5 % auf die Anteile auszuschütten. In der „Stiftungslandschaft“ gilt der Bürgerstiftungsfonds inzwischen als Vorbild für das Pooling von Kapital und als zielgerechte Ausrichtung für die Zwecke einer Stiftung.



Projektförderungen in 2014



Die Entwicklung der Projektförderungen seit 2003

Seit 2003 konnte die Bürgerstiftung Braunschweig bereits mehr als € 3,5 Millionen in Projektförderungen in Braunschweig und für Braunschweig geben.

Hinzu kommen jährlich zwischen 25.000 und 30.000 Stunden ehrenamtlich geleisteter Arbeitszeit in unseren Projekten. Selbst wenn man „nur“ den Mindestlohn dafür rechnen würde, käme man auf einen Geldwert von über € 250.000.

In 2014 waren es wieder mehr als 80 Projekte, in die Mittel und Zeit geflossen sind. Manche Projekte sind sehr klein, andere sehr groß. Seit Jahren ist „Auf dem Weg zum Buch – Leseförderung an Braunschweiger Schulen und Kitas“ unser größtes Projekt – sowohl in finanzieller, als auch in ehrenamtlicher Sicht. In 32 Schulen und 19 Kitas sind inzwischen mehr als 170 Lesepaten unterwegs.

Allen ZEIT- und GELD-Stiftern sowie allen Spendern möchten wir an dieser Stelle DANKE sagen.



Stifter-Neuigkeiten

In 2014 durften wir als Stifter neu begrüßen: Joachim Blätz, Erika und Dr. Hartmut Bürger, Ingeborg Dörrige, Hildegard Eckhardt/ eck*cellent IT GmbH, Familie Heidbrede, Herkules Fachpersonal GmbH, Maren und Lutz Käferhaus, Martina Pfeiffer, Angelika und Peter Sander, Irmtraud und Klaus-Jürgen Stieghahn, Peter Thon, Max P. Tujtel, Uwe L. Wolter.

Mit der Aufstockung ihrer bisherigen Zustiftung haben ihre Unterstützung erneuert:

Dr. Dietrich Apel, Karoline und Matthias Biedenkopf, Kirsten und Franz A. Böhke, Bettina Krause.

Insgesamt haben sich nun 177 Stifter zu unserer Stadt bekannt.



Jeweils 17.827 € haben die Bürgerstiftung Braunschweig und die Curt Mast Jägermeister Stiftung durch die Treppehausparty erhalten. Die Gastgeber der rund 500 Gäste im Rittergut Lucklum waren:

Christian Auerswald (Auerswald), Christian Berlinecke (Ihlemann), Dirk Bode (fme), Richard Borek jun. (Borek), Holger Bormann (Autohaus Bormann), Tilo Geipel, Christoph Gmyrek (Gmyrek), Martin Ihlemann (Ihlemann), Michael Ihlemann

(Ihlemann), Lars Kroschke (sign point), Marc Kuhn (cotton-n-more), Florian Rehm (Jägermeister), Andreas Sander (KOSATEC), Jochen Schurer (B-W-S), Daniel Steinke (HDS Consulting), Sven Streiff (Setron), Anthony Wandt (Wandt), Marcus Wendt (Wentronic), Michael Wendt (Wentronic).



Geschenke

Ihre Geburtstagsgeschenke haben in 2014 mit uns geteilt

Michael Döring
Manfred Mannebach
Achim Perschmann
Frank Puller und Claudia Titze.

Am 18. Oktober 2014 haben sich Corinna Höger und Michael Meyer in St. Pauli-Matthäus Braunschweig das „Ja“-Wort gegeben. Schon vor der Hochzeit hatten sie gemeinsam überlegt, dass die Kollekte ihrer Trauung an ein gemeinnütziges Projekt gehen soll. Sie entschieden sich für unser Kindersportartenkarussell und die Kindersportstipendien.



Mit der Verschmelzung der befreundeten Versicherungsmakler DÖHLER & Co. Wichmann Assekuranz und HOSSE STELZER & Co. rückten zwei inhaltlich sich ergänzende Unternehmen auch räumlich und wirtschaftlich zusammen. Beim Umzug in das neue, gemeinsame Domizil wurden Spenden für unsere Projekte gesammelt.

Die Gäste von Bodes Haus-Party kennen schon seit einiger Zeit die Bürgerstiftung Braunschweig, und so haben wir auch in 2014 ein großes Stück Bratwurst abbekommen.

Ihnen allen noch einmal ein herzliches Dankeschön!



Vorstandsbeauftragte

Unsere Stiftung wächst und gedeiht. Das macht stolz, aber auch viel mehr Arbeit.

Für den Vorstand heißt das eine zeitlich sehr hohe Belastung.

Darum gibt es für bestimmte Themenbereiche jetzt Fachleute, die dem Vorstand als Beauftragte ein wenig Arbeit abnehmen.

Wir stellen Sie Ihnen hier vor:



Der Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater **Helmut Grabe** ist als Vorstandsbeauftragter für Rechnungswesen der Ansprechpartner für die Buchhaltung und den Steuerberater.



Matthias Hoppmann, Rechtsanwalt und Notar, berät den Vorstand in Rechtsfragen. Der Fachanwalt für Erbrecht und für Bau- und Architektenrecht ist auch als Lehrbeauftragter an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und als zertifizierter Testamentsvollstrecker tätig.



Silvia Rischbieter ist als Vorstandsbeauftragte für die Immobilien zuständig. Seit rund einem Jahr bringt sie ihre berufliche Erfahrung als langjährige Prokuristin der deupla Hausverwaltungs- und Betreuungs GmbH ehrenamtlich in die Bürgerstiftung ein.



Für den Bereich Projektevaluation und die Projektfelder „Integration, Gewaltprävention und Konfliktberatung“ und „Sport und Gesundheit“ ist **Bärbel Kunkel** im Einsatz.



Team

Im August 2008 begann Bettina Krause ihre hauptamtliche Tätigkeit. Sie unterstützt den Vorstand bei operativen Aufgaben und leitet die Organisation der Büroarbeiten. Seit Juni 2011 ist Sara Ende mit einem Schwerpunkt für den Bereich Buchführung, Immobilien, Treuhandstiftungen dabei. Anne Jastrow hat ihre Tätigkeit zur Unterstützung der allgemeinen Bürotätigkeiten im Januar 2014 aufgenommen.



Patrick Scheunemann koordiniert hauptamtlich alle Veranstaltungen des BürgerKolleg, pflegt die Homepage Soziallotse und springt immer dort ein, wo Not „am Mann“ ist.

Nina Voß ist seit 2014 zur Koordination und Betreuung Ehrenamtlicher dabei. Ergänzt wird das Team durch Malte Käferhaus und die ZeitStifter Ramona Bartsch, Christine Hübner, Undine Roscher und Gudrun Schwarz.



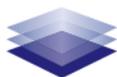
Susanne Hauswaldt kümmert sich um alle Projekte im Bereich CSR, Brücken bauen, Brücken Bauer und neu ab 2015 um „Braunschweig nutzt Erfahrung“.



Selbstverpflichtung

Transparency International Deutschland e.V. (kurz Transparency Deutschland) arbeitet gemeinnützig und ist politisch unabhängig. Transparency Deutschlands Grundprinzipien sind Integrität, Verantwortlichkeit, Transparenz und Partizipation der Zivilgesellschaft.

Wir haben uns in 2010 entschieden, die Selbstverpflichtungserklärung zu unterzeichnen.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Gütesiegel

Seit 2004 besitzen wir das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

Das Gütesiegel wird alle zwei Jahre nach erneuter Überprüfung durch den Bundesverband an die Bürgerstiftungen verliehen. Dazu werden regelmäßig die zehn erarbeiteten Merkmale überprüft. Zu diesen Merkmalen gehören die Überprüfung unserer Gemeinnützigkeit, unsere politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit, die regionale Beschränkung unserer Arbeit und ob unsere Arbeit von Partizipation und Transparenz geprägt wird.

Wir verpflichten uns, die Grundsätze guter Stiftungspraxis und guter Treuhandstiftungsverwaltung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen einzuhalten.



Die Bürgerstiftung Braunschweig erhält erstmalig das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung. Ein vom Bundesverband Deutscher Stiftungen berufener Vergabeausschuss bescheinigt damit die gute Qualität in der Verwaltung von Treuhandstiftungen.

Ziel des im vergangenen Jahr neu installierten Siegels ist es, gute Treuhänder von Stiftungen herauszustellen und damit Stiftern eine Orientierung bei der Auswahl eines Treuhänders zu bieten.

Insgesamt wurden im April 5 Organisationen mit dem Siegel ausgezeichnet. Dazu gehören neben der Bürgerstiftung Braunschweig auch der GLS Treuhand e.V. und die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe.

Dr. Christian Sundermann, Geschäftsführender Direktor des Vergabeausschusses, gratuliert den ersten Siegelträgern:



„Professionalität, Transparenz und Integrität – all das zeichnet die Träger des Qualitätssiegels aus. Ich beglückwünsche die Siegelträger. Sie konnten dem Vergabeausschuss ihre Kompetenz unter Beweis stellen. Ich wünsche mir, dass viele weitere Organisationen es diesen Siegelträgern nachmachen und ebenfalls ihre Arbeit prüfen und zertifizieren lassen. Denn dann wird sich das Siegel als Qualitätsmarke weiter etablieren und davon profitieren Stifterinnen und Stifter.“



Impressum:

Jahresbericht der Bürgerstiftung Braunschweig 2015

v.i.S.d.P. Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig: Ulrich E. Deissner (Vorstandsvorsitzender), Karin Heidemann-Thien (stellv. Vorstandsvorsitzende), Rolf Dumke, Günther Knorr, Joachim Roth.

Stiftungsrat Dr. Maresa Wischenbart-Backhaus (Vorsitzende), Jan-Peter Ewe, Dr. Walter Hagena, Friederike Harlfinger, Brigitta Kordina, Justus Perschmann, Dr. Rainer Prasse

Layout: Malte Käferhaus

Text: Bettina Krause

Fotos: Walter Ackers, Aktive Bürgerschaft, Dirk Alper, Andreas Borrmann, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Sara Ende, Andreas Greiner-Napp, Fabian Grund, Susanne Hauswaldt, Karin Heidemann-Thien, Anne Hoffmann, Initiative Bürgerstiftungen, Anne Jastrow, Kita St. Magni, Günther Knorr, Bettina Krause, Christina Lohner, Karsten Mentasti, Renate und Timm Schäfer, Patrick Scheunemann, shutterstock, Stadtbibliothek, Stadt Braunschweig, Stadtsportbund, Peter Sierigk, Lisa Strauss, Lienhard von Monkiewitsch, Waldforum Riddagshausen e.V.

Stand: Mai 2015

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form in den Texten. In jedem Fall ist dabei implizit auch die entsprechende weibliche Form/Person gemeint.

Bürgerstiftung Braunschweig

Haus der Braunschweigischen Stiftungen

Löwenwall 16

38100 Braunschweig

Telefon 0531 48039839

Fax 0531 48039841

E-Mail info@buengerstiftung-braunschweig.de

Internet www.buengerstiftungbraunschweig.de

Facebook Bürgerstiftung Braunschweig

Braunschweigische Landessparkasse

Sparda-Bank Hannover

Volksbank Braunschweig Wolfsburg

Volkswagen Bank

IBAN DE97 2505 0000 0002 1087 77

IBAN DE69 2509 0500 0001 9231 61

IBAN DE16 2699 1066 1823 1910 00

IBAN DE74 2702 0000 1500 3162 27





